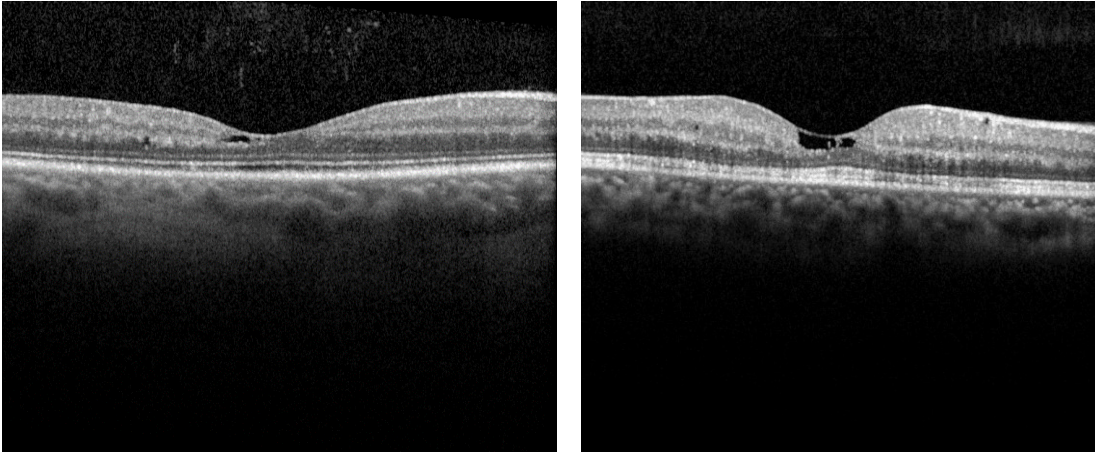




OCT- Knacknüsse Retinopsy OCT Kongress, Samstag, 23.11.2019, Luzern Verkehrshaus

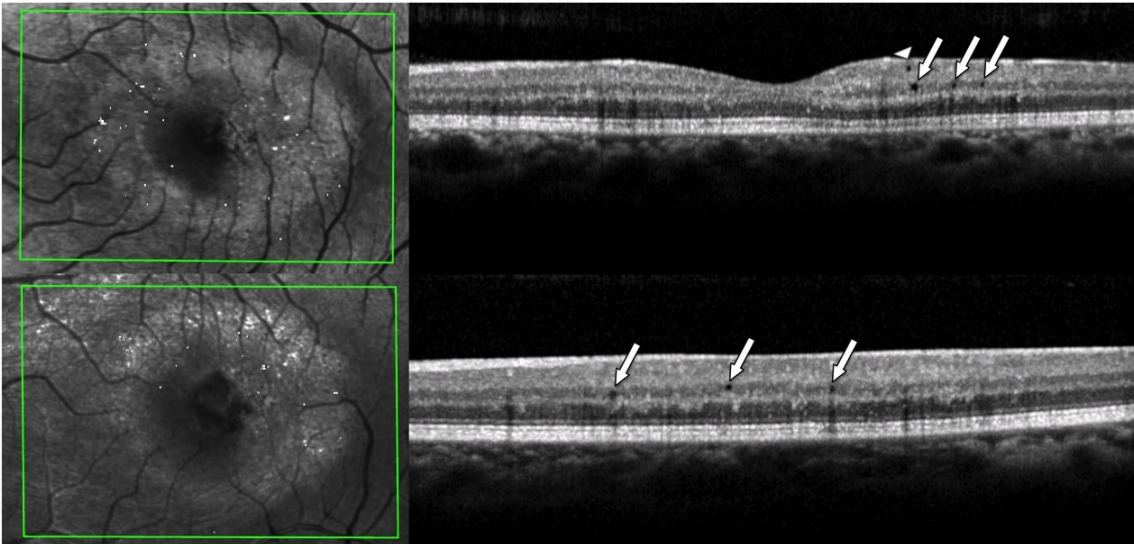
Anamnese: ein 52jähriger gesunder Architekt erscheint wegen Wellenlinien bds. Kein Diabetes, keine Gefäßkrankheiten, keine Medikamente, Nichtraucher. Viel zu gesund. Der korrigierte Visus ist reduziert auf 0.6 ohne Katarakt. Im OCT finden sich diese Läsionen:

MACULAÖDEM? Ja, schon, aber etwas stimmt nicht...!



Auf den ersten Blick sieht es aus wie eine Flüssigkeitseinlagerung in die Retina und mit „Schnellschuss“ wird die Diagnose eines Macula-Ödems gestellt. Es ist aber eine Knacknuss! Neben der Flüssigkeit finden sich viele siebartige „Löcher“ in der Retina, die als macular microcystoid spaces bezeichnet werden. Zudem ist die Foveakontur nach temporeal abgeflacht, was als eines der ersten Zeichen angesehen wird.

Na, wie lautet Ihre OCT-Diagnose?



Diagnose: weitere makuläre mikrozystoide Räume in der optischen Kohärenztomographie bei Patienten mit MacTel 2. Links: Überlagerung von mikrozystoiden Bereichen (weiße Punkte) in der Blaulicht-Reflexionsbildgebung. Rechts: Entsprechende B-Bild mit mikrozystoiden Hohlräumen in der inneren Kernschicht (Pfeile) und der Ganglienzellschicht (Pfeilspitze), die durch Zellatrophie entstanden sind und nicht durch eine klassische Exudation wie bei einem Diabetes. Spannend, oder? Kommen Sie an unseren OCT Kongress und erleben diese Krankheiten in 3D im IMAX. Unvergesslich!